

(1969-1) Nr. 4190.

Zweite Feilbietung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edikt vom 12. August l. J., Z. 4190, bekannt gegeben, daß bei der ersten Tagsatzung am 18. September l. J. das in der Stadt Laibach unter Konst.-Nr. 112 gelegene Haus sammt An- und Zugehör nicht an Mann gebracht wurde, daß es daher bei der auf den

16. Oktober l. J., Vormittags 10 Uhr, angeordneten zweiten Feilbietung sein Verbleiben habe.

Laibach, am 23. September 1865.

(1957-1) Nr. 5123.

Relizitation.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß mit Bescheid von 11. September 1865, Nr. 5123, die Relizitation der von Jakob Verh laut Protokolls vom 28. April 1865, Nr. 2221, erstandenen Johann Schneider'schen Realität Urb.-Nr. 1 ad Gut Silertabor zu Silertabor bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den

31. Oktober 1865, früh 10 Uhr, in der Amtskanzlei angeordnet worden sei.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 11. September 1865.

(1964-1) Nr. 1633.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Ratischach, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Zwenkel von Lichtenwald gegen Kaspar Jermancic von Kovacovrh wegen schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Pektorn gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Savenstein sub Urb.-Nr. 809, 810, 823, 824, 825 und 826 vorkommenden behauenen Realität in Kovacovrh, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 119 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

10. Oktober,
13. November und
13. Dezember 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Ratischach, als Gericht, am 1. August 1865.

(1960-1) Nr. 4143.

Uebertragung der dritten exek. Feilbietung.

Mit Bezug auf die diesgerichtlichen Edikte vom 4. April 1865, Z. 1570, und 10. Juli 1865, Z. 3174, wird bekannt gegeben, daß die in der Exekutions-sache des mj. Leopold Zigur von Bogu durch Johann Hrib von dort gegen Franz Zigur von Podraga die dritte exekutive Feilbietung des dem Pektorn gehörigen Realvermögens im Einverständnis beider Theile auf den

23. Oktober 1865, früh 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 6. September 1865.

(1966-1) Nr. 4274.

Dritte exek. Feilbietung.

Mit Bezug auf die diesgerichtlichen Edikte vom 2. Mai 1865, Z. 2000, und 17. Juli 1865, Z. 3246, wird bekannt gegeben, daß in der Exekutions-sache des Mathäus Koban von Sanna-bor gegen Franz Tomazic'schen Nachlaß von Wippach die dritte exekutive Ver-änderung der in obigen Nachlaß gehörigen Realitäten im Reassumierungswege neuerlich auf den

31. Oktober 1865, früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet wurde.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 12. September 1865.

(1952-2) Nr. 5431.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Georg Kump von Reutabor gegen Johann Kapsch von Roschanz wegen aus dem Vergleiche vom 2. Juni 1862, Z. 2185, schuldiger 150 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Pektorn gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Vg.-Nr. 143 und D.-N.-O.-Kommende Vg.-Nr. 97 und 161 eigetragenen Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 85 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-tagsatzungen auf den

3. Oktober,
3. November und
5. Dezember 1865,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 21. August 1865.

(1926-2) Nr. 3768.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Johann Jaidiga von Soderst, als Zessionär des Anton Laurit von Großberg, gegen Johann Petric von Soderst wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 13. November 1861, Z. 4261, schuldiger 130 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Pektorn gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 946 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2078 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die exekutiven Feil-bietungs-Tagsatzungen auf den

12. Oktober,
14. November und
12. Dezember 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

(1955-2)

Exekutive Lizitation.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht zu Lichtenwald wird bekannt gemacht:

Es sei wegen schuldiger 18750 fl. ö. W. sammt Anhang die exekutive Feilbietung des dem Herrn Oberlichtenwalder Gutbesitzer Albrecht Gehrenbel gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 4892 fl. 1 Kr. ö. W. bewertheten Mobiliars, bestehend in Schloßeinrichtung jeder Art, 3 Pferden, Weinen, Fässern, Wägen u. d. gl., bewilligt und seien hierzu zwei Feilbietungs-tagsatzungen auf den

9. und 31. Oktober 1865

und nach Erforderniß auch auf die diesen beiden nachfolgenden Tage, jedesmal Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, im Schlosse Oberlichtenwald und dessen Um-gebung mit dem Beisatze angeordnet worden, daß jene Pfandstücke, welche bei der ersten Feilbietung nicht wenigstens um den Schätzungswert angebracht werden, bei der zweiten Versteigerung auch unter demselben gegen sogleiche Barbezahlung hintangegeben werden.

Lichtenwald, am 12. September 1865.

(1951-2)

Kundmachung.

Nr. 210.

Die Stadt Stein in Krain bringt im heurigen und kommenden Jahre 4-5000 bis 30 Zoll im Durchmesser haltende schöne Sagriegel aus ihrer Waldung als Merkantilholz in Verkauf.

Die Stadtvorsteherung ersucht um frankirte diesbezügliche Kauf-anbote bis 15. Oktober 1865 mit dem Bemerkten, daß über frankirte Anfragen auch schriftlich schleunige nähere Auskunft ertheilt wird.

Stadtvorsteherung Stein, am 19. September 1865.

Eine Landrealität

im Werthe von 12-20000 fl. wird zu kaufen gesucht.

Entsprechende Anträge übernimmt die Kanzlei des Advokaten Dr. Anton Pfefferer in Laibach.

(1930-3)

Börsenbericht.

Wien, den 25. Septbr.

Berzinsliche Staatsfonds aller Gattungen waren zur 1/2 bis 1/4 % höheren Notiz gefragt, ebenso 1860er Lose. Industiepapiere größtentheils unverändert, nur die beiden Staatsbahnen und Dampfschiffaktien billiger. Wechsel auf fremde Plätze und Komptanten um 1/4 % matter offerirt. Geld flüssig. Geschäft unbedeutend.

Öffentliche Schuld.			Geld Waare			Geld Waare			Geld Waare		
A. des Staates (für 100 fl.)	Geld	Waare	Böhmen	zu 5%	88.-	90.-	Def.-Don.-Dampfsch.-Ges.	463.-	465.-	Balfy	zu 40 fl. C.M.
Ja öfter. Währung	zu 5%	62.20	Steierm., Kärnt. u. Krain,	5	85.-	86.-	Def.-öster. Lloyd in Triest	220.-	222.-	Clary	40
betto rückzahlbar 1/2	98.50	99.-	Nähren	5	80.50	81.50	Wien. Dampfm.-Akt. 500 fl. ö. W.	389.-	382.-	St. Genois	40
betto detto 1/2 von 1866	97.75	98.-	Schlesien	5	88.50	89.50	Best. Kettenbrücke	372.-	375.-	Windischgrätz	20
betto rückzahlbar von 1864	87.60	87.80	Ungarn	5	71.-	71.50	Böhm. Westbahn zu 200 fl. ö. W.	160.75	161.-	Waltstern	20
Silber-Anleihen von 1864	78.50	79.-	Remeser-Banat	5	70.25	71.-	Eisenbahn-Aktien zu 200 fl. C. M.	147.-	147.-	Regelwitz	10
Nat.-Anl. mit Jan.-Coup. zu 5%	71.50	71.60	Kroatien und Slavonien	5	71.50	72.50	m. 140 fl. (70%) Einzahlung	74.50	75.-	K. f. Hospitallend	10
betto " " " " " " " " " "	71.40	71.50	Galizien	5	70.-	71.-	Lemb.-Gzerowitzer zu 200 fl. ö. W.	80.-	81.-	Wechsel. (3 Monate)	
Metalliques	5	67.40	Siebenbürgen	5	67.-	67.50	Anglo-Austria Bank zu 200 fl.	80.-	81.-	Angsb. für 100 fl. subd. W.	90.70
betto mit Jan.-Coup.	5	67.80	Bukowina	5	68.-	68.50	Post-Posongzer Aktien	---	---	Frankfurt a. M. 100 fl. detto	90.80
betto	41	58.25	Ung. m. d. B.-C. 1867	5	68.50	69.-	Pfandbriefe (für 100 fl.)		---	Hamburg, für 100 Mark Banco	80.65
Mit Verlos. v. J. 1863	142.-	142.50	Tem. B. m. d. B.-C. 1867	5	67.80	68.20	National- 10jährige v. J.	104.-	104.50	London für 10 Pf. Sterling	108.50
" " " " " " " " " "	80.50	81.50	Venetianisches Anl. 1859	5	92.-	93.-	banf auf 1857 zu 5%	92.50	92.70	Paris, für 100 Franks	43.10
" " " " " " " " " "	87.40	87.50	Aktien (pr. Stück.)		779.-	780.-	G. M. verlosbare 5	88.30	88.40	Cours der Geldsorten.	
" " " " " " " " " "	93.70	93.90	Nationalbank	---	---	---	Nationalb. auf ö. W. verlosb. 5	79.25	79.50	Geld	Waare
" " " " " " " " " "	78.20	78.30	Kredit-Anstalt zu 200 fl. ö. W.	---	---	---	Ung. öst. Boden-Credit-Anstalt	93.-	94.-	11 fr. 5 fl. 12 fr.	---
Come-Renten- u. 42 L. austr.	18.-	18.25	N. ö. Econ.-Ges. 500 fl. ö. W.	---	---	---	verlosbar zu 5% in Silber	---	---	14 " 90 " 14 " 93 "	---
B. der Kronländer (für 100 fl.)	Gr.-Entf.-Oblig.	---	S.-G.-G. 200 fl. C.M. c. 500 Fr.	---	---	---	Lose (pr. Stück.)	---	---	8 " 65 " 8 " 66 "	---
Nieder-Österreich	zu 5%	82.-	Kais. öst. Bahn zu 200 fl. C.M.	---	---	---	Kred.-Anst. f. H. u. G. zu 100 fl. C.M.	121.60	121.80	Russ. Imperials	8 " 92 " 8 " 93 "
Ober-Österreich	5	82.-	Süd.-nordb. Verb.-B. 200	---	---	---	Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. C.M.	79.50	80.-	Reichsthaler	1 " 61 " 1 " 62 "
Salzburg	5	89.-	Süd.-öst. Verb.-B. 200	---	---	---	Stadtgem. Wien	22.-	23.-	Silber	107 " 50 " 107 " 75 "
			Gal. Karl-Ludw.-B. 200 fl. C.M.	---	---	---	Gherhapp	40	40	Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Pri-	
							Salm	40	40	vatnotirung: 89 Geld, 90 Waare.	